

Die Wende meines Lebens

In diesem Text geht es um die Zeit, in der mein Leben eine riesen Wende genommen hat und ich erkannte, dass das Leben mehr ist als das was ich bis dahin tat.

Es begann 2003 als meine Mutter starb, ich sank hinab, kam im Leben nicht voran, wollt nur eines, jeden Tag versuchte ich mich umzubringen, wollte zu ihr, konnte nicht ohne sie leben.

Mein Leben gab keinen Sinn, habe Tag für Tag drüber nachgedacht was der Sinn meines Lebens sei. Leider konnte ich ihn immer noch nicht finden...

Dem Alkohol verfallen trank ich jeden Tag meinen Kummer weg, wollte mit niemanden reden, es niemanden erzählen wie schlecht es mir ging!

In der Schule der Looser, gehasst von den Leuten sank ich noch weiter hinab.

Zu Hause nach der Schule suchte ich ständig Streit, Streit mit den Lehrern, Streit mit den Nachbarn.

Der Vater stand mir nie bei, egal was ich wollte, egal wie ich schrie, ich war ihm völlig egal!

Erst als die Nachbarn mich als rechtsradikal bezeichneten, erst als sie mich als Nazi verurteilten, erst dann, aber leider auch nur dafür, wurde aus meinem Vater ein Vater und wo ist er jetzt?

Ich wohne seit Jahren bei meiner Schwester, sie versucht perfekt zu sein doch das kann sie nicht, es geht einfach nicht denn niemand ist perfekt!

Sie ist Anfang 20 und ich mag und brauche sie sehr, ohne sie hätte ich das Alles nicht geschafft, außerdem schwöre ich dir...Plette, ich bin nicht rechtsradikal!

Ich bekam damals die falschen Freunde, kurz bevor sie mich in die Szene ziehen konnten, bemerkte ich, sie sind mir scheiß egal! Die anderen Freunde bemerkten mich nur so lange ich ihren Vorstellungen entsprach, egal ich habe gemerkt, wen ich als Freund bezeichnen kann!

Ein Wort noch zum Schluss...

ich bin nicht gegen Euch ich bin nur anders!!!

Autor:
Benny Pieper